

Jedem von uns wird eine geistliche Gabe zum Nutzen der ganzen Gemeinde gegeben. 1. Kor 12, 7

... und haben verschiedene Gaben nach der Gnade, die uns gegeben ist. Ist jemand prophetische Rede gegeben, so übe er sie dem Glauben gemäß. (Röm. 12, 6)

Zusammenstellung der im NT bezeugten Charismen

In Röm 12, 7-8 und 1 Kor 12, 8-10 werden folgende Charismen (Gnadengaben) aufgeführt:

- Gabe der Weissagung (Prophetie)
- Gabe des Dienens (1 Kor 12,28 Gabe zu Helfen)
- Gabe der Lehre
- Gabe der Seelsorge (des Zuspruchs und der Ermahnung)
- Gabe des Gebens (Teilens)
- Gabe des Vorstehens (der Leitung)
- Gabe der Barmherzigkeit
- Gabe des Wortes der Weisheit
- Gabe des Wortes der Erkenntnis
- Gabe des Glaubens
- Gaben der Heilungen (Luth: Gabe gesund zu machen)
- Gaben der Kraftwirkungen (Luth: Kraft Wunder zu tun)
- Gabe Geister zu unterscheiden
- Gabe der Zungenrede (Glossolalie)
- Gabe der Deutung der Zungenrede

Ämter

- Apostel - Propheten
- Lehrer - Hirte -Evangelist

1. Gabe der Weissagung / Prophetie

Durch Wortoffenbarungen, visuellen Offenbarungen (Bilder, Visionen, Visionsabläufe, Träume, Symbole), Zeichen und körperlichen Symptomen gibt Gottes Geist dem Propheten Informationen und Erkenntnisse. Die Eindrücke können für einzelne Menschen, Gruppen, Gemeinden oder sogar ein ganzes Volk (Jesajas Prophetien) sein. Der Prophet deutet die Eingebungen und gibt sie weiter

Beispiele aus dem Leben: Berufung / Hörendes Gebet, IGW am Ende der Straße

- Gebetsteam, Hörendes Gebet

- Teilnehmer Planungstreffen
- Arbeit mit Menschen, die Gottes Zuspruch brauchen
- Rotlichtmilieu

2. Gabe des Dienens (Diakonie und Hilfeleistung)

Durch selbstloses, mit Freude erfülltes Helfen und Unterstützen einzelner Menschen, Gruppen und der Gemeinde in Jesu Namen zeichnet sich diese Gabe aus.

Beispiel: Mutter Theresa gehört zu den ganz bekannten Menschen, die diese Gabe besaßen. Ihr Leben lang hat sie sich um die Armen und die Straßenkinder gekümmert und ihnen Gottes Liebe zugesprochen.

Auch in Gemeinden: Menschen die gerne und verlässlich im Hintergrund arbeiten

- Aufbau, Abbau (bei Aktionen oder auch regelmäßigen Arbeiten)
- Küchenarbeit – Suppenküche, Café
- Kinderarbeit (Hintergrund, wenn kein „Kindertyp“) (Kinderwoche)

3. Gabe der Lehre

Vermittlung von Inhalten der Bibel und dessen Auslegung, so dass Menschen der Sinn von Gottes Handeln und Jesu Leben nahe gebracht wird und sie dieses gut verstehen.

- Seminare (christlich und weltlich – Erziehung, Ernährung,)
- Frauenfrühstück
- Themenabende, Workshops

4. Gabe der Seelsorge

Persönliche Zuwendung zum Menschen um ihm in schwierigen Lebenssituationen in Jesu Namen zu helfen und ihn in Gottes heilende Gegenwart zu bringen. Dies geschieht durch Zuhören, Trösten, Ermutigen und Ermahnen. Wichtig ist, dass der Seelsorger dabei die Interessen von Jesus vertritt – **das können durchaus andere sein, als die des Hilfesuchenden.**

- Nicht jeder, der gut Zuhören kann, hat die Gabe der Seelsorge!
- Seelsorgeteam
- Arbeit, wo Einzelgespräche vorkommen (Café, Handarbeitsgruppen, Drogenarbeit, Rotlichtmilieu..)

5. Gabe der Leitung Die Gabe, Menschen, Gruppen und Gemeinden visionär zu führen und zu leiten und / oder Gruppen und Gemeinden zu verwalten (d. h. nicht visionär zu führen).

Auch hier: wie Jesus handeln würde.

Beispiele aus der Praxis:, Simon, ein Diakon. Er versteht es, seine Gruppen zu leiten, zu motivieren und immer wieder neue Ziele mit der Gruppe anzustreben und zu verwirklichen. Dabei behält er jeden einzelnen im Blick und achtet darauf, dass niemand überfordert wird. Auch hier zeigt sich gute Leiterschaft, die nämlich in gutem Maß fordert und fördert. Seine Weitsicht bringt Simon uns „Kurzsichtigen“ überzeugend und mühelos nah. Durch diese Gabe bindet er die Geschwister in seinen Gruppen und fördert den Einsatzwillen jedes Einzelnen. Seine Visionen und Ziele werden schnell auch zu den Zielen des Einzelnen- und das immer mit der Intention Jesus zu dienen und seine Nachricht zu verbreiten. Er leitet, ohne das Gefühl zu wecken, er stehe über einem und holt so jeden mit ins Boot.

Leitung muss nicht autoritär sein! „Große Klappe und herrschendes Auftreten“ heißen nicht Gabe der Leitung

- Hauskreis
- Leitung / Aufbau Projektgruppe (für Aufbruch)
- Familienzentrum
- Krippe
- Kinderfreizeit, - programm

6. Gabe der Barmherzigkeit

Auch Gabe der Tränen (Gottes) genannt; Gott offenbart teilweise in dieser Gabe seinen Schmerz. Diese Gabe hilft, sich in den Notleidenden hineinzusetzen, mitzufühlen und seine Not in Jesu Namen mit zu tragen.

- Café-Arbeit
- Tafel
- Suppenküche
- Arbeit mit Bedürftigen und Benachteiligten (Drogen, Prostituierte, Alleinerziehende,
- Gebetsdienst

7. Gabe des Wortes der Weisheit

In bestimmten Situationen wird durch ein Wort der Weisheit ein Weg oder eine Einsicht gegeben, um eine Lösung für diese Situation in Jesu Namen herbei zu führen.

Beispiel aus dem Leben: Martin Luther bekam ein Wort der Weisheit, als er sich von seinen Schriften distanzieren und sie widerrufen sollte: er könne sie nicht widerrufen, da in ihnen viel über Jesus geschrieben steht. Würde er seine Schriften widerrufen, würde er Jesus verleugnen.

- Versammlungen

- Planungsteam für neue Projekte/Aufbruch
- Gebetsteam

8. Gabe des Wortes der Erkenntnis

Erkenntnisse über nicht bekannte Tatsachen aus dem Leben einzelner Menschen oder auch große Zusammenhänge werden offenbart und sollen in Jesu Namen zu einem Nutzen führen. Die Sicht Gottes wird hier weitergegeben und gleichzeitig die Frage: was will Gott diesem Menschen sagen?

Beispiele aus dem Leben: Anruf Elisa

- Café-Arbeit
- Winterspielplatz
- Alles, wo Menschen zusammen kommen und Einzelgespräche geführt werden können
- Ähnlich Gabe der Prophetie

9. Gaben der Heilungen

Es ist die Gabe so mit Menschen zu beten, dass sie durch die Kraft des Heiligen Geistes Heilung erfahren.

- > Heilungsgebete anbieten
- > Besuche im Krankenhaus
- > auch Arbeit mit seelisch Verletzten

Wichtig ist herauszufinden:

- Welches Potential (für Gottes Reich) hat unsere Ortsgemeinde?
- Stärken bewusst machen
- Geistesgaben und Fähigkeiten, die in der Gemeinde vorhanden sind, sammeln und auswerten

- wie können diese Gaben zum Segen für die Gemeinde und die Stadt eingesetzt werden

>> erst nach Gaben schauen, dann nach Aufgabe. Nicht erst Projekte aussuchen > es könnte sein, dass nicht die dafür notwendigen Profile in der Gemeinde vorhanden sind.

> Gabenorientiert: Wer tun darf, was er kann, ist motiviert und bewahrt sich so die Freude an seinem Dienst.